

## für Schwerbehindertenvertreter und ihre Stellvertreter, Betriebs- und Personalräte

### ■ Seminarziele

Etwa jeder zwanzigste Arbeitnehmer in der Bundesrepublik hat massive Alkoholprobleme, darunter auch viele schwerbehinderte Menschen. Andere sind von Schwerbehinderung bedroht.

Die Teilnehmer sollen nach dem Seminarbesuch in der Lage sein, Alkoholprobleme im Betrieb zu erkennen und Betroffene über Hilfsangebote zu informieren. Außerdem sollten die Teilnehmer an der Erstellung eines betrieblichen Sucht-Präventionsprogramms mitwirken können.

### ■ Seminarinhalte

- Alkoholkrankung – Definition, Symptome, Krankheitsverlauf, Ursachen
- Auswirkungen des Alkoholkonsums im Unternehmen, Unfallhäufigkeit, Fehlzeiten, Belastung des Arbeitsklimas
- Früherkennung und betriebliche Suchtprävention durch betriebsinterne Aufklärungsarbeit
- die Rolle des Helfers: Co-Abhängigkeiten erkennen; Unterstützung ohne Bevormundung
- Tipps für Beratungsgespräche – kurze Übungen
- Betriebsvereinbarungen und erste Handlungsschritte im Unternehmen
- Aufbau eines betrieblichen Sucht-Präventionsprogramms
- Gesprächstraining: Übungen zur Erweiterung der Gesprächskompetenz
- Chancen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes und berufliche (Wieder-) Eingliederung

### ■ Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferat
- Gruppenarbeit/Fallbeispiele
- gemeinsame Erarbeitung von Arbeitsunterlagen/Checkliste
- Diskussion

### Seminar-Nummer: ALK

#### Termin

Montag bis Mittwoch

**17. bis 19. September 2018**

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

sowie

**1 Tag in einer Therapieeinrichtung**

#### Ort

Lindner Country & Strand Hotel

Strandallee 136-140

23669 Timmendorfer Strand

#### Kosten

364,00 €

#### Referent

Hans Sievert

Vierzehn Anerkennungsstunden für Disability Manager

## für Schwerbehindertenvertreter und ihre Stellvertreter, Betriebs- und Personalräte

### ■ Seminarziele

Psychische Belastung am Arbeitsplatz und Stress machen krank. Um die Arbeit zu bewältigen, greifen immer mehr Beschäftigte zu Psychopharmaka wie Neuro-Enhancement (Hirndoping). Aber welche Risiken sind damit verbunden? Die Übergänge zur Abhängigkeit sind fließend, ein Missbrauch schwer zu erkennen. Mitarbeiter, die die Wahrnehmung einschränkende Drogen oder stark beruhigende Medikamente „konsumieren“, bringen sich selbst und andere in Gefahr.

Die Folgen einer Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit münden durch psychische wie körperliche Schäden oftmals in der Schwerbehinderung.

Die Teilnehmer sollen nach dem Seminarbesuch in der Lage sein, Suchtprobleme im Betrieb zu erkennen und Betroffene über Hilfsangebote zu informieren. Außerdem sollten sie in der Lage sein, an der Erstellung eines betrieblichen Sucht-Präventionsprogramms mitzuwirken.

### ■ Seminarinhalte

- Grundlagen zum Thema Medikamentenabhängigkeit (Definition, Entwicklung, Medikamentengruppen, Medikamente mit Abhängigkeitspotenzial, Verordnungspraxis, low-dose-dependence etc.)
- Medikamentenabhängigkeit bei Frauen
- die stille Sucht: Erkennen einer Medikamentenabhängigkeit
- illegale Drogen (Stoffkunde, Merkmale einer Abhängigkeit)
- Intervention und Behandlung
- Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationskompetenz bezüglich des Themas Sucht
- Gesprächsführung bei (Sucht-) Auffälligkeit, Co-Abhängigkeit, betriebliche Hilfsangebote
- arbeitsrechtliche Aspekte (z.B. Verlust von Versicherungsschutz, Kontrolle)
- Betriebsvereinbarung Sucht: inhaltliche Gestaltung und Umsetzung

### ■ Lehrmethoden

- Lehrgespräche
- Kurzreferat
- Gruppenarbeit/Fallbeispiele
- gemeinsame Erarbeitung von Arbeitsunterlagen/Checkliste
- Diskussion

### Seminar-Nummer: MD

#### Termin

Montag bis Mittwoch  
**25. bis 27. Juni 2018**

Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 15.30 Uhr

sowie

**1 Tag in einer Therapieeinrichtung**

#### Ort

Lindner Country & Strand Hotel  
Strandallee 136-140  
23669 Timmendorfer Strand

#### Kosten

364,00 €

#### Referent

Hans Sievert